

A n h a n g

zum Jahresabschluss des Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal (WAW), Wuppertal für das Geschäftsjahr 2018

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW), den Regelungen für große Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Regelungen der (Betriebs-)Satzung aufgestellt.

Bei der Aufstellung der Bilanz wurden die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB beachtet. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung angemessener Gemeinkosten bilanziert. Die Abschreibung erfolgt unter Berücksichtigung betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern linear.

Bei den Entwässerungsanlagen wird eine Abschreibung von 1 % bis 10 % p. a. in Ansatz gebracht. Die Betriebsbauten werden mit Abschreibungssätzen zwischen 2 % und 10 % p. a. abgeschrieben. Die Abschreibung auf Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beläuft sich auf zwischen 3 % und 10 % p. a..

Die Zugänge des Wirtschaftsjahres werden zeitanteilig abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs komplett abgeschrieben. Bis 2015 wurde ein Sammelposten gebildet, der im Zugangsjahr und in den vier nachfolgenden Jahren linear abgeschrieben wird.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Liquide Mittel sind zum Nennbetrag angesetzt.

2. Passiva

Die im Wesentlichen bis 1996 erhaltenen Investitionszuschüsse werden als „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ auf der Passivseite gezeigt und entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Anlagegüter (im Durchschnitt über ca. 60 Jahre) zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse enthalten entsprechend dem bei der Bilanzierung zugrunde gelegten Gebührenmodell alle im Berichtsjahr zum Soll gestellten Bescheide. Bei Wasser und Schmutzwasser ergehen zunächst Vorausleistungsbescheide, die im Laufe des Jahres über Abrechnungsbescheide an die tatsächlichen Verbrauchsmengen angepasst werden.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der als Anlage 3/14 beigefügten Übersicht gesondert dargestellt. Es teilt sich wie folgt auf:

			Restbuchwerte 31.12.2018
Abwasserart	Anlagenklasse	Gruppe	Anlagevermögen
Mischwasser	Grundstücke	1200000000	39.850,91
Mischwasser	Steinzeugrohr (Betonummantelt)	1585000000	9.823.315,98
Mischwasser	Steinzeugrohr (nicht ummantelt)	1585100000	2.683.109,37
Mischwasser	Betonrohr (Bewehrt)	1585200000	15.720.585,11
Mischwasser	Betonrohr (nicht bewehrt)	1585300000	2.236.328,40
	sonstige Rohre	1585400000	2.644.325,25
Mischwasser		Zwischensumme	33.147.515,02
Niederschlagswasser	Grundstücke	2200000000	1.007.097,06
Niederschlagswasser	Grundstücke	2200300000	179.543,62
Niederschlagswasser	Gebäude	2200900000	8.600.537,30
Niederschlagswasser	Maschinentechnik	2584400000	91.842,38
Niederschlagswasser	Steinzeugrohr (Betonummantelt)	2585000000	71.201.358,36
Niederschlagswasser	Steinzeugrohr (nicht ummantelt)	2585100000	11.601.280,18
Niederschlagswasser	Betonrohr (Bewehrt)	2585200000	45.195.523,37
Niederschlagswasser	Betonrohr (nicht bewehrt)	2585300000	9.427.352,86
Niederschlagswasser	sonstige Rohre	2585400000	12.401.631,00
Niederschlagswasser	komplette Maßnahmen ohne Zuordnung auf Haltungen und Schächte	2585500000	18.835,79
Niederschlagswasser	Elektroanlagen	2607000000	3,00
Niederschlagswasser	Einrichtungen	2608000000	0,00
Niederschlagswasser		Zwischensumme	159.725.004,92
Schmutzwasser	Grundstücke	3200000000	1.680,00
Schmutzwasser	Außenanlagen	3200300000	46.258,72
Schmutzwasser	Gebäude	3200900000	225.460,26
Schmutzwasser	Maschinentechnik	3584400000	90.737,40
Schmutzwasser	Steinzeugrohr (Betonummantelt)	3585000000	123.240.905,90
Schmutzwasser	Steinzeugrohr (nicht ummantelt)	3585100000	15.619.509,68
Schmutzwasser	Betonrohr (Bewehrt)	3585200000	3.654.743,87
Schmutzwasser	Betonrohr (nicht bewehrt)	3585300000	182.758,82
Schmutzwasser	sonstige Rohre	3585400000	23.571.698,16
Schmutzwasser	Elektroanlagen	3607000000	4,00
Schmutzwasser	Einrichtungen	3608000000	0,00
Schmutzwasser		Zwischensumme	166.633.756,81
Summe/ Zwischensumme			359.506.276,75 €

Darüber hinaus ist ein Wert für ein im Bau befindliches Becken, an dem nach Fertigstellung ein Nutzungsrecht über die gesamte Nutzungsdauer besteht, unter den geleisteten Anzahlungen in Höhe von 72.507,60 € sowie ein Grundstück in Höhe von 812.887,95 € und andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung von 66,24 € erfasst, so dass zum 31.12.2018 ein Vermögen von insgesamt 360.391.738,54 € ausgewiesen ist.

Das Anlagevermögen wird fast ausschließlich mit dem Programm „Kandis“ verwaltet, das bei der WSW Energie & Wasser AG gepflegt wird. Zum Jahresende erfolgt für die Fortschreibung des Kanalvermögens eine Auswertung nach Anlagenklassen, die zum Kanalbereich Schmutz-, Misch- und Regenwasser zugeordnet sind. Die Daten werden einmal im Jahr in das WAW-Vermögen eingepflegt und der Anlagenspiegel wird daraus erstellt.

Wesentliche Änderungen im Anlagenbestand sowie bei der Leistungsfähigkeit und dem Ausnutzungsgrad haben sich nicht ergeben.

2. Forderungen

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten im Wesentlichen Gebührenforderungen (4.188 T€, Vj. 5.930 T€) sowie Forderungen aus Kanalanschlussgebühren, Sinkkästen und Erschließungsbeiträgen (3.662 T€, Vj.: 2.417 T€).

Die Forderungen gegen die Stadt Wuppertal enthalten im Wesentlichen Forderungen aus dem Cashpooling (13.800 T€, Vj.: 19.453 T€) sowie aus Umsatzsteuer (7.470 €, Vj.: 4.771 T€).

3. Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt 15.000 T€ und entspricht der in der Betriebssatzung festgesetzten Höhe.

Die Veränderung beim Eigenkapital zeigt folgende Übersicht:

Entwicklung des Eigenkapitals in €	Gezeichnetes Kapital	Andere Gewinnrücklagen	Jahresüberschuss	Summe
Eigenkapital zum 31.12.2017	15.000.000,00	8.141.754,10	5.322.196,14	28.463.950,24
Gewinnausschüttung	0	0	-2.595.356,06	-2.595.356,06
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	2.726.840,08	-2.726.840,08	0
Jahresüberschuss 2018	0	0	6.437.278,90	6.437.278,90
Eigenkapital zum 31.12.2018	15.000.000,00	10.868.594,18	6.437.278,90	32.305.873,08

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Unter den empfangenen Zuschüssen werden die vereinnahmten Kanalanschlussbeiträge ausgewiesen. Diese werden über einen Zeitraum von 60 Jahren linear aufgelöst.

Die Ertragszuschüsse entwickelten sich wie folgt:

Stand in T€ 01.01.2018	Zuführung in T€	Abgang in T€	Auflösung in T€	Stand in T€ 31.12.2018
56.328	1.805		1.159	56.974

5. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen zeigt folgende Übersicht in Euro:

	01.01.2018	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2018
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	188.531,41	0,00		50.416,47	238.947,88
Sonstige Rückstellungen					
Fehlende Eingangsrechnungen	2.936.172,40	2.149.378,50	1.761,89	807.838,79	1.592.870,80
nicht genommener Urlaub/Überstunden	27.685,33	27.685,33		29.635,22	29.635,22
Jahresabschlusskosten	32.427,50	32.427,50		33.260,50	33.260,50
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	13.038,74	1.605,86		0,00	11.432,88
Summe sonstige Rückstellungen	3.009.323,97	2.211.097,19	1.761,89	870.734,51	1.667.199,40
Summe Rückstellungen	3.197.855,38	2.211.097,19	1.761,89	921.150,98	1.906.147,28

Die Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Mercer Deutschland GmbH, Düsseldorf. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, Köln, verwendet. Die Bewertung erfolgte gem. § 22 Abs. 3 EigVO i.V.m. § 36 Abs. 1 GemHVO nach dem Teilwertverfahren mit einem Zinssatz von 5 %; der Anspruch auf Beihilfen ist mit einem Aufschlag berücksichtigt. Die Pensionsrückstellung deckt die in der Zeit der Beschäftigung beim WAW erworbenen Versorgungsansprüche.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (1.593 T€; Vj.: 2.936 T€), insbesondere für Abwasserabgaben 2017 und 2018 (i. Vj. für Abwasserabgaben 2016 und 2017) (1.299 T€; Vj.: 1.300 T€).

6. Verbindlichkeiten

Es bestehen die nachfolgenden Restlaufzeiten (in T€):

	Bis zu einem Jahr	1-5 Jahre	Größer 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.883	0	0	9.883
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal	7.542	85.916	175.557	269.015
Sonstige Verbindlichkeiten	11.659	0	0	11.659
Gesamtsumme:	29.084	85.916	175.557	290.557

Zum Vorjahresbilanzstichtag (31.12.2017) stellten sich die Verbindlichkeiten wie folgt dar:

	Bis zu einem Jahr	1-5 Jahre	Größer 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.327	0	0	8.327
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal	18.114	85.624	175.649	279.387
Sonstige Verbindlichkeiten	9.744	0	0	9.744
Gesamtsumme:	36.185	85.624	175.649	297.458

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal setzen sich aus Darlehen (267.700 T€, Vj.: 273.986 T€) und sonstigen Verbindlichkeiten (1.315 T€, Vj.: 5.400 T€) zusammen.

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal sind in drei Darlehensstypen eingeteilt und setzen sich zum 31.12.2018 wie folgt zusammen:

1. übernommene Bankdarlehen in Höhe von 108.051 T€,
2. ein verzinsliches Darlehen in Höhe von 99.649 T€ und
3. ein unverzinsliches Darlehen in Höhe von 60.000 T€.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** teilen sich wie folgt auf:

	2018	2017
Abwassergebühren	111.510 T€	109.898 T€
Wassergebühren	53.729 T€	53.543 T€
Kanalhausanschlüsse / Sinkkästen	2.629 T€	2.662 T€
Auflösung Zuschüsse	1.159 T€	1.138 T€
Aufwendungen/Erträge aus Gebührenüberdeckung	-1.569 T€	-2.636 T€
Sonstige Umsatzerlöse	19 T€	0 T€
Summe	167.477 T€	164.605 T€

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 1.381 T€, (Vj.: 953 T€), die fast ausschließlich aus der Erstattung der Wasserverbände aus Vorjahren resultieren.

Der **Materialaufwand** umfasst Aufwendungen für bezogene Waren (im Wesentlichen Wasserbezug) von 36.078 T€ (Vj.: 35.593 T€) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen (im Wesentlichen das Entgelt für die Stadtentwässerung sowie Pacht- und Dienstleistungsentgelte) von 83.826 T€ (Vj.: 81.846 T€).

Die **Abschreibungen** betreffen ausschließlich das in 2013 auf den Eigenbetrieb übergegangene Anlagevermögen sowie die anschließend aktivierten Vermögensgegenstände.

Unter **den sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden im Wesentlichen die Beiträge zu den Wasserverbänden ausgewiesen (26.224 T€; Vj.: 26.027 T€). Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** beinhalten ausschließlich Zinsen für die von der Stadt Wuppertal überlassenen Darlehen (Zinsen an verbundene Unternehmen).

V. Sonstige Angaben

1. Absatzmengen und Gebührensätze:

Niederschlagswasser

	Ist	
	versiegelte/bebaute Fläche	Einnahme
	m ²	€
Regenwasser gem. § 9 (3) der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wuppertal	28.582.780	55.736.420
Nachrichtlich: davon öffentliche Straßenfläche	7.962.828	

Schmutzwasser

	Ist	
	m ³	Einnahme
1. Schmutzwasser gem. § 9 (1) der Satzung	16.932.392	49.950.555
2. Schmutzwasser aus Gruben gem. § 9 (4) der Satzung	213.297	944.964
3. Schmutzwasser gem. § 9 (2) der Satzung	2.662.406	4.233.226
4. Schmutzwasser gem. § 5 der Satzung	723.602	578.882
Summe	20.531.697	55.707.627

Die hier aufgezeigten Erträge aus Niederschlags- und Schmutzwasser sind um sonstige Erlösbestandteile wie Verwaltungsgebühren, Beseitigungsgebühren Kleinkläranlagen oder Erstattungen von privaten Unternehmen bereinigt.

Die Jahresgebührensätze für Abwassergebühren betragen gemäß der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wuppertal ab 01.01.2018 für Schmutzwasser je m³:

1. für Klärung und Einleitung gem. § 9 (1) der Satzung	2,95 €
2. für Schmutzwasser aus Gruben gem. § 9 (4) der Satzung	4,43 €
3. für Einleitung gem. § 9 (2) der Satzung	1,60 €
4. für Einleitung (gemindert) gem. § 5 der Satzung	0,80 €

Der Jahresgebührensatz für Regenwasser beträgt laut Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wuppertal 1,95 €/ m².

Trinkwasser

Die Umsatzerlöse „Trinkwasser“ teilen sich im Wesentlichen wie folgt auf (in T€):

Verbrauchsgebühr:	36.003
Verrechnungsgebühr:	2.666
Bereitstellungsgebühr:	14.950

Die hier aufgezeigten Erträge aus Trinkwassergebühren sind um sonstige Erlösbestandteile wie Verwaltungsgebühren, Standrohrgebühren und Altfälle bereinigt.

Die Trinkwassergebühren setzen sich aus der Verbrauchsgebühr (1,71 €/m³) der Bereitstellungsgebühr (nach Wohneinheiten) und der Verrechnungsgebühr (nach Zählergröße) zusammen. An den Endverbraucher wurden im Geschäftsjahr 21.101.210 m³ (inkl. Standrohren) abgegeben. Die rund 54.000 Zähler werden nach verschiedenen Preisklassen abgerechnet.

Die zurzeit gültigen Gebührensätze für die Bereitstellungsgebühr und die Verrechnungsgebühr betragen:

Verrechnungsgebühren

Zählergröße Qn	Qmax m³/h	netto €/Jahr
2,5	5	45,00
6	12	80,00
10	20	120,00
15	30	170,00
40	80	420,00
60	120	620,00
150	300	1.520,00
250	500	2.520,00

Bereitstellungsgrundgebührensätze nach Wohneinheiten

Wohneinheiten	Bereitstellungs-Gebühr	Wohneinheiten	Bereitstellungs-gebühr
	€/Einheit/a		€/Einheit/a
1	76,00	14	62,07
2	68,50	15	62,00
3	66,00	16	61,94
4	64,75	17	61,88
5	64,00	18	61,83
6	63,50	19	61,79
7	63,14	20	61,75
8	62,88	22	61,68
9	62,67	22,5	61,67
10	62,50	23	61,65
11	62,36	24	61,63
12	62,25	25	61,60
13	62,15	>25	61,25

2. Angaben zum Versorgungsgebiet

Einwohner	357.323
davon angeschlossen	351.824
davon nicht angeschlossen (Gruben)	5.025
davon Kleineinleiter	474
Länge der Entsorgungsleitungen in km	1.532
davon Schmutzwasser	720
davon Regenwasser	659
davon Mischwasser	106
davon Bachverrohrung	47

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2018 bestanden keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 251 HGB.

Mit der WSW Wuppertaler Stadtwerke Energie und Wasser AG bestehen vertragliche Vereinbarungen zur Pacht des Wasser und des Abwassernetzes sowie zur Erbringung von Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wasserver- und Abwasserentsorgung. Die Vereinbarungen können zum 31.12.2023 bzw. 31.12.2027 gekündigt werden und haben einen Umfang von rd. 80 Mio. € p.a..

4. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

5. Abschlussprüfungshonorar

Für die Jahresabschlussprüfung wird ein Rechnungsbetrag in Höhe von etwa 27,95 T€ kalkuliert (Vj.: 27,25 T€).

6. Mitarbeiter

Die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen ohne den Betriebsleiter ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Mitarbeiter	31.12.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2018
Beamte	6	0	1	5
Tarifl. Beschäftigte	3	0	0	3
Gesamt:	9	0	1	8

Die Entwicklung des Personalaufwands ist folgender Darstellung zu entnehmen:

	2017	2018
	€	€
Beamtenbesoldung	322.063,46	281.275,16
Tarifl. Beschäftigte	122.331,89	157.990,47
Rückstellungsveränderungen	-15.988,29	1.949,89
Summe Gehälter	428.407,06	441.215,52
Soziale Abgaben	22.927,59	30.138,45
ZVK-Beiträge	10.600,20	13.474,48
Zuführung Pensionsrückstellungen/Beihilfen	38.364,41	50.416,47
Summe Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	71.892,20	94.029,40
Summe Personalaufwand	500.299,26	535.244,92

7. Betriebsausschuss

Mit Gründung des Eigenbetriebes wurden die Angelegenheiten des Betriebsausschusses dem Ratsausschuss Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH (Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal), KIJU (Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal) und dem WAW zugewiesen. Nach der Kommunalwahl im Jahr 2014 wurde die Zusammenlegung der Ausschüsse verändert und der Ausschuss heißt seitdem Ausschuss Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW.

Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW waren im Berichtsjahr:

Name	Art der Mitarbeit	Berufsangabe
Vorsitz		
Herr Klaus Jürgen Reese	Ausschussvorsitzen der	Dipl. Ingenieur
SPD - Fraktion		
Herr Johannes van Bebber	Ausschussmitglied	IT- Systemtechniker
Herr Guido Grüning	Ausschussmitglied	Gewerkschaftssekretär
Herr Servet Köksal	Ausschussmitglied	Kommunalbeamter
Herr Wilfried Michaelis	Ausschussmitglied	Ver- und Entsorger

CDU-Fraktion		
Herr Gregor Ahlmann	Ausschussmitglied	Wissenschaftlicher Referent
Herr Hans-Jörg Herhausen	Ausschussmitglied	Selbst. Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Herr Ludger Kineke	Ausschussmitglied	Rechtsanwalt/Steuerberater
Herr Michael Schulte	Ausschussmitglied	Industriefachwirt
Herr Kurt-Joachim Wolfgang	Ausschussmitglied	Rentner
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		
Frau Anja Liebert	Ausschussmitglied	Verwaltungsangestellte
Herr Klaus Lüdemann	Ausschussmitglied	Entwicklungsingenieur
Herr Marc Schulz	Ausschussmitglied	Wiss. Mitarbeiter
Fraktion DIE LINKE		
Herr Gerd-Peter Zielezinski	Ausschussmitglied	Rentner
FDP- Fraktion		
Herr Alexander Schmidt	Ausschussmitglied bis 16.10.2017	Geschäftsführer
Fraktion Pro Deutschland/Die REPUBLIKANER		
Herr Thomas Kik	Ausschussmitglied	Verwaltungsangestellter
WFW- Fraktion		
Herr Heribert Stenzel	Ausschussmitglied	Öffentl. bestellter Vermessungsingenieur
Berat. Mitglied § 58 I. S. 11 GO NRW		
Herr Ralf Wegener	Beratendes Mitglied gem. § 58 GO NRW	Kaufmann
Sachkundige Einwohner		
Herr Ralf Böddecker	Arbeitnehmervertreter(Beteiligungssteuerung	Kfm. Angestellter Betriebswirt
Herr Daniel Kolle	Arbeitnehmervertreter(Beteiligungssteuerung bis 21.01.2018	Gewerkschaftssekretär/Bezirksgeschäftsführer
Herr Andreas Ludwigs	Arbeitnehmervertreter(Beteiligungssteuerung	Heizungsbauer

Die hierauf entfallenen Sitzungsgelder betrugen insgesamt 2.545,20 €.

Der Gesamtbetrag der Sitzungsgelder 2018 verteilt sich wie folgt

Stadtverordnete

Ahlmann, Gregor	101,50 €
van Bebber , Johannes	121,80 €
Dittgen, Volker	20,30 €
Fragemann, Heiner	20,30 €
Grüning, Guido	121,80 €
Herhaus, Susanne	20,30 €
Herhausen, Hans-Jörg	81,20 €
Hornung, Michael	81,20 €
Kik, Thomas	40,60 €
Kineke, Ludger	81,20 €
Koeksal, Servet	121,80 €
Liebert, Anja	60,90 €
Lüdemann, Klaus	142,10 €
Michaelis, Wilfried	101,50 €
Reese, Klaus-Jürgen	60,90 €
Schäfer, Ilona	20,30 €
Schmidt, Alexander	142,10 €
Schulte, Michael	81,20 €
Schulz, Marc	20,30 €
Stenzel, Heribert	142,10 €
Ugurman, Sedat	20,30 €
Vorsteher, Peter	60,90 €
Wegener, Ralf	101,50 €
Wolfgang, Kurt-Joachim	121,80 €
Zielszinski, Gerd-Peter	121,80 €
	- €
ZW-1 Stadtvero.Summe	2.009,70 €

sachkundige Bürger und Einwohner

Böddecker, Ralp	249,90 €
Detmer, Sonja	71,40 €
Dejna, Carina	35,70 €
Ludwigs, Andreas	71,40 €
Mertins, Patric	107,10 €
	- €
ZW-2 sachkundige Bürger	535,50 €

Gesamtsumme	2.545,20 €
-------------	-------------------

8. Betriebsleitung

Die Betriebsleitung setzte sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt zusammen:

Herr Norbert Dölle, kommissarischer Betriebsleiter ab 01.07.2015

Frau Christina Nickel, stellvertretende Betriebsleiterin ab 01.01.2016 bis 31.10.2018

Frau Nina Gertz, stellvertretende Betriebsleiterin ab 01.11.2018

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung des Geschäftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

Norbert Dölle	43.237,62 € (Pauschale inklusive Pensionsrückstellung)
Nina Gertz	6.432,62 € (Pauschale inklusive Pensionsrückstellung)
Christina Nickel	51.378,80 € (Beamtenbesoldung)

Die versicherungsmathematischen Barwerte der auf beamtenrechtlicher Grundlage beruhenden Versorgungszusagen betragen:

Frau Christina Nickel: 20.094 €; Zuführung 2018: 7.331 €

9. Ergebnisverwendung und Spartenergebnisse

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss von 6.437.278,90 € erwirtschaftet. Entsprechend des Ergebnisverwendungsvorschlages der Betriebsleitung sollen 2.963.634,41 € ausgeschüttet und der verbleibende Betrag von 3.473.644,49 € in die Gewinnrücklagen eingestellt werden. Die Aufteilung des Jahresüberschusses auf die Sparten Abwasser und Wasser ist als Anlage 3/16 beigelegt.

Wuppertal, 27.08.2019
Die Betriebsleitung

Dölle